

Flächendeckende Kriminaldauerdienste – kommen!!!

30.10.2018

BDK fordert zügige Umsetzung! Breite Unterstützung aus der Politik, Grundentscheidung der Polizeiführung, Zustimmung aus den Personalräten - den landesweiten Kriminaldauerdiensten steht nichts mehr im Wege.

Nachdem der BDK den Innenstaatssekretär Torsten Geerds bereits im Frühjahr von der Notwendigkeit flächendeckender Dauerdienste überzeugen konnte, gab es auch bei Gesprächen mit den polizeipolitischen Sprechern der Regierungsfractionen Tim Brockmann (CDU) und Jörg Hansen (FDP) Unterstützung für unsere Initiative.

Zuletzt hatte sich Anfang Oktober der Landtagsabgeordnete Burghard Peters (B90/Grüne) ein eigenes Bild gemacht, als er zusammen mit Henrik Reershemius (HPR-Mitglied für den BDK) eine Freitagnacht beim ZKD in Lübeck hospitiert hat. Er ist innen- und rechtspolitischer Sprecher seiner Fraktion und empfand den Dienst nicht nur als spannend, sondern war auch beeindruckt von der hohen Professionalität des ZKD-Teams. Seine positive Einschätzung zum KDD wurde bei Besuchen der Polizeireviere Ratzeburg und Geesthacht weiter bestätigt, als auch dort der ZKD Lübeck *„als sehr hilfreich und unterstützend angesehen wird und man sich überhaupt nicht mehr vorstellen könne, ohne ihn auskommen zu müssen.“*

Zwischenzeitlich haben sich auch die Amts- und Behördenleiter darauf verständigt, dem Vorschlag der AG KDD zu folgen und bereits eine „Anschubfinanzierung“ von insgesamt über 70 zusätzlichen Stellen zur Verfügung zu stellen. Diese Entscheidung wurde bei der gemeinsamen Klausurtagung von Hauptpersonalrat und den Vorsitzenden aller örtlichen Personalräte begrüßt und bestätigt.

Die ersten zusätzlichen Stellen sind bereits 2018 bei der Kriminalpolizei angekommen. Die mit Abstand größten Netto-Zuwächse bei der Kripo stehen in den Jahren 2019 und 2020 an.

Mit anderen Worten: Alle Signale stehen auf „GO!“

Daher fordert der BDK Schleswig-Holstein die Verantwortlichen auf, nun zügig mit der organisatorischen Umsetzung zu beginnen und die

- **Erweiterung des KDD Kiel auf die PD Neumünster 2019**
- **Einführung des KDD Elmshorn für die PDen Segeberg und Itzehoe 2020**
- **Einführung des KDD Flensburg spätestens 2021**

abgestuft zu projektieren und ein Personalkonzept zu erarbeiten, das auch die Aufwände der bereits bestehenden Kriminaldauerdienste in den Polizeidirektionen Kiel, Lübeck und Ratzeburg angemessen berücksichtigt.

Auch wir werden uns weiterhin konstruktiv einbringen und dazu beitragen, dass

- **die Bürgerinnen und Bürger sich überall im Land *jederzeit* auf die professionelle Arbeit ihrer Kripo verlassen können**
- **die Kolleginnen und Kollegen im kriminalpolizeilichen Präsenzdienst die bestmöglichen Arbeitsbedingungen erhalten.**

Der Landesvorstand

Schlagwörter
Schleswig-Holstein
diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)